

Übungen zur Vorlesung Logik  
Blatt 10

Prof. Dr. Klaus Madlener

Abgabe bis 8. Juli 2009 10:00 Uhr

**49. Aufgabe:** [endliche und unendliche Modelle, Übung]

1. Definieren Sie eine Formel  $A_n$  der Prädikatenlogik erster Stufe, so dass jedes Modell von  $A_n$  genau  $n$  Elemente hat. Genauer ist damit gemeint, dass in jeder Interpretation  $I = (D, I_C, I_V)$ , die  $A_n$  erfüllt, der Definitionsbereich  $D$  genau  $n$  Elemente hat.
2. Definieren Sie eine Formel  $A_\infty$  der Prädikatenlogik erster Stufe, so dass jedes Modell von  $A_\infty$  unendlich viele Elemente hat.

**50. Aufgabe:** [PKNF, PDNF, 2+2P]Bringen Sie  $A_1$  in PKNF und  $A_2$  in PDNF:

$$A_1 \equiv \forall x[p(x) \rightarrow q(f(b)) \vee \forall y \exists z[r(f(x), g(z)) \rightarrow (p(z) \wedge r(z, x))]]$$

$$A_2 \equiv \forall x \forall y[(p(x) \rightarrow q(z)) \rightarrow \exists z[r(x, z) \leftrightarrow q(x)]]$$

**51. Aufgabe:** [Kompaktheitssatz in PL2, 4P]

Zeigen Sie, dass der Kompaktheitssatz nicht für die Prädikatenlogik 2. Stufe gilt. Hinweis: Gehen Sie von Aufgabe 49 aus und entwickeln Sie Ihre Formeln ggf. weiter.

**52. Aufgabe:** [Herleitungen in  $\mathcal{F}$ , 2+2P]

Zeigen Sie:

1.  $\forall x[p(x, y)], y = z \vdash_{\mathcal{F}} \forall x[p(x, z)]$ .
2.  $\forall x[p(x) \rightarrow q(x)], \forall x[p(x)] \vdash_{\mathcal{F}} q(f(a))$

**53. Aufgabe:** [Korrektheit von  $\mathcal{F}'$ , 4+1P]

1. Zeigen Sie die Korrektheit der Generalisierungsregel.
2. In der Vorlesung wurde erwähnt, dass die Aussage  $\Sigma \vdash_{\mathcal{F}'} A \rightsquigarrow \Sigma \vdash_{\mathcal{F}} A$  im Allgemeinen *nicht* gilt. Dies bedeutet, dass nicht alle logischen Folgerungen aus  $\Sigma$ , die in  $\mathcal{F}'$  hergeleitet werden können, auch in  $\mathcal{F}$  hergeleitet werden können. Warum steht dieses Ergebnis nicht im Widerspruch zur Korrektheit beider Kalküle?

**54. Aufgabe:** [Theorien, 3+3P]

Zeigen oder widerlegen Sie:

1. Sei  $M$  eine Theorie erster Stufe. Es gibt ein Modell  $I$  mit  $I \models M$  genau dann, wenn  $M$  konsistent ist.
2. Falls  $T$  eine konsistente, nicht vollständige Theorie erster Stufe ist, dann gibt es eine Formel  $A$ , so dass  $T \cup \{A\}$  und  $T \cup \{\neg A\}$  beide konsistente Theorien sind.

**Abgabe: bis 8. Juli 2009 10:00 Uhr im Kasten neben Raum 34/401.4**